



Am Sonntag, den 15. Oktober 2017, trafen sich die Jugendlichen des Bezirks Köln-West zum Jugendgottesdienst in der Gemeinde Köln Nord.

Grundlage für den Gottesdienst war ein Bibelwort aus 1. Timotheus 6, 9-10:

„Denn die reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Verstrickung und in viele törichte und schädliche Begierden, welche die Menschen versinken lassen in Verderben und Verdammnis. Denn Geldgier ist eine Wurzel alles Übels; danach hat einige gelüftet und sie sind vom Glauben abgeirrt und machen sich selbst viel Schmerzen.“

Glaubenserlebnisse: Überraschung oder wertgeschätzter Impuls

„Lassen wir uns von Gott im Glaubensalltag überraschen?“ Mit dieser Frage eröffnete Dienstleiter Priester Moog den Gottesdienst. Glaubenserlebnisse und „Überraschungen“ von Gott müssen nicht immer positiv sein, dennoch sollten wir für den Weg, welcher uns dargelegt wird immer offen sein. Auch ein Gottesdienst und die dort vorkommende Predigt können Impulse geben, welche uns leiten und uns an einen Punkt führen, den wir nicht erwartet hätten.

Gottes Güter

Weiter beschäftigte sich der Gottesdienst mit der Frage, wie wir mit den Gütern umgehen, die Gott uns zur Verfügung stellt. Ob Geld, Zeit oder andere Güter, Gott rät auch hier zum richtigen Umgang. Es ist in Ordnung, dass wir die Zeit auf der Erde nutzen und Geld verdienen um uns ein gutes Leben zu ermöglichen. Jedoch sollte keine Gier entstehen. Statt höher, weiter, schneller sollte in der heutigen Zeit „Entschleunigung statt Beschleunigung“ das Motto sein. Im letzten Teil des Gottesdienstes wurde dieser Gedanke vertieft. „Nächstenliebe statt Gewinnmaximierung“ lautete hier das Stichwort.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Zusammensein aller Anwesenden.

17. Oktober 2017

Text: M. Nolte

Fotos: G. Lottner



